



Vorschläge für Unterrichtsmaterial

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

wir freuen uns, dass Sie an unserem Projekt Plastik-Check teilnehmen. Er trägt dazu bei, das **Bewusstsein für die Plastikkrise** zu schärfen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Sie können Ihren Schülerinnen und Schülern damit ein aktuelles Umweltpolitik-Thema näher bringen, das uns alle betrifft.

Im Rahmen unseres Projekts stellen wir Ihnen Vorschläge zur Gestaltung von zwei Unterrichtseinheiten zur Verfügung. Als Hausübung zählen die Schülerinnen und Schüler zwischen den beiden Einheiten eine Woche lang zuhause den gesamten weggeworfenen Plastikverpackungsmüll.

1. **Erste Unterrichtseinheit:** Ziel ist, die Schüler:innen auf das Problem aufmerksam zu machen und sie über den Ablauf des Plastik-Checks zu informieren.

Bevor Sie mit der inhaltlichen Präsentation starten, können Sie den Schüler:innen noch eine Plastik-Mindmap austeilen. Darin können die Schüler:innen zum Einstieg alle Gedanken notieren, die ihnen zum Thema Plastik und Plastikmüll einfallen.

[HIER](#) geht's zur Mindmap „Unter dem Meer“ und „Müllberg“

[HIER](#) geht's zur Präsentation für die Primarstufe (und [HIER](#) zum Präsentationstext)

[HIER](#) geht's zur Präsentation für die Sekundarstufe (und [HIER](#) zum Präsentationstext)

[HIER](#) geht's zum Kahoot-Quiz (zu den Inhalten der Präsentation)

2. **Hausübung:** Während der Plastik-Check-Wochen zwischen 14. und 27. Oktober sollen die Schüler:innen sieben Tage lang auf einem Zettel den Plastik-Verpackungsmüll zählen, der insgesamt im Haushalt anfällt (es kann an einem beliebigen Wochentag bis gestartet werden). Ziel ist es, Bewusstsein für die Menge an Verpackungsmüll zu schaffen und beim anschließenden Online-Fragebogen, Alternativen und Lösungsideen zu reflektieren.

Den Zähl-Zettel bekommen Sie im Herbst rechtzeitig vor der Aktionswoche von uns per E-Mail übermittelt.

Nachdem die Schüler:innen die Ergebnisse online (via QR-Code auf dem Zettel oder über die Greenpeace Website) eingereicht und den Online-Fragebogen ausgefüllt haben, erhalten sie **eine individuelle Auswertung.**



3. **Reflexionseinheit:** Mit Ihren Schüler:innen diskutieren Sie deren Erfahrungen und erarbeiten gemeinsam Lösungsvorschläge wie Einwegplastik reduziert werden kann. Dafür haben wir auch eine Sammlung von Arbeitsblättern zusammengestellt. Diese können Sie gerne im Unterricht verwenden, um das Thema weiter zu vertiefen und die Schüler:innen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Plastik zu sensibilisieren.

Zusätzliche Materialien **für alle Schulstufen:**

- Erklärvideo von **Checker Tobi** – [Der Plastik-Check](#) zu Produktion von Plastik, Plastik im Haushalt und der Gefahr, die von Plastik ausgeht (24:30 Minuten)
- Erklärvideo von **Schlau Mal** - [Plastik im Meer](#) (4:46 Minuten)
 - Dazu passend ein [Bingo Spiel](#), das die Schüler:innen während des Videos ausfüllen können

Primarstufe

- Arbeitsblatt [Plastikmüll im Meer](#)
- Arbeitsblätter zu [Müll, Müllvermeidung, Upcycling und Recycling](#)
- Video von der [Sendung mit der Maus - Plastikfrei leben](#) (6:05 Minuten)

Sekundarstufe

- Arbeitsblatt [Abfallpyramide](#) (zur Lösung gehts [HIER](#))
- Arbeitsblatt [Reduce Reuse Recycle](#)
- Erklärvideos von Planet Wissen
 - [Was ist Plastik?](#) (1:17 Minuten)
 - [Mikroplastik](#) – sogar im arktischen Schnee (4:03 Minuten)
 - [Mikroplastik in Lebensmitteln](#) – ein Problem? (6:42 Minuten)
 - [Wege aus der Plastikflut](#) (58:53 Minuten)
 - [Ein Tag ohne Plastik](#) – wie geht das? (5:36 Minuten)
 - [Plastik in den Weltmeeren](#) (5:25 Minuten)
 - [Plastik – Die Recyclinglüge](#) (1:15:46 Stunden) – Dokumentarfilm, NDR-Doku



Nach Abschluss des Plastik-Checks senden wir Ihnen einen Report mit den Österreichweiten Ergebnissen zu. Wir sind davon überzeugt, dass Ihre Teilnahme am Projekt einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann und das Bewusstsein für die Plastikkrise schärft. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern aktiv zu werden und einen positiven Wandel zu bewirken.

Vielen Dank für Ihr Engagement!

PS: [Hier](#) finden Sie nähere Informationen zum Thema Plastikproduktion und Plastikmüll von Greenpeace.

Die Plastikkrise ist ein drängendes Problem. Es entsteht durch die umweltschädliche Überproduktion und den unkontrollierten Verbrauch von Plastik, es endet mit Plastikmüll, der unsere Umwelt verschmutzt, die Tierwelt gefährdet und eine ernsthafte Bedrohung für jedes Ökosystem darstellt.

Aktuelle wissenschaftliche Studien zum Thema Plastik und Plastikmüll finden Sie hier:

- Auswirkungen von Mikroplastik auf die Gesundheit: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0045653524003564?via%3Dihub>
- Aktuelle Daten zur Plastikverschmutzung im Meer: <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0967063724000360?dgcid=coauthor>
- Auswirkungen von Plastik auf das Klima: <https://www.grida.no/publications/1023>
- Chemikalien-Einsatz in der Plastikproduktion: <https://plastchem-project.org/>
- Überproduktion von Plastik und Empfehlungen von Wissenschaftler:innen: <https://www.cambridge.org/core/services/aop-cambridge-core/content/view/84ACFD0CBBA182EC61AC26C061C4E6AC/S2755094X24000087a.pdf/primary-plastic-polymers-urgently-needed-upstream-reduction.pdf>

PPS: Greenpeace ist eine unabhängige Umweltschutzorganisation. Wir orientieren uns **bei der Bildungsarbeit an den anerkannten fachlichen Prinzipien politischer Bildung**. Im Grundsatzlerlass für das Unterrichtsprinzip Politische Bildung hat das Bildungsministerium die Einbeziehung externer Akteure/Akteurinnen und die Begegnung mit Personen und Institutionen des Politischen (Politik, Interessensvertretungen, NGOs, Bürgerinitiativen, Medien, etc.) als wichtigen Mehrwert erwähnt. Wir freuen uns, wenn wir mit dieser Initiative einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Problematik Plastikverschmutzung leisten können.